

Ein Wochenende zum Vergessen

Der RHC Uri unterliegt dem RHC Friedlingen mit 8:10 Toren. Die Stiere vermochten den deutschen Gastgeber mächtig zu ärgern und hielten ihn bis zum Schluss auf Abstand. Nach einer spektakulären Aufholjagd drehten die Deutschen das Spiel innerhalb von 6 Minuten.

Nachdem es am Tag zuvor nach einer dürftigen Leistung der Gelb-Schwarzen eine 10:4 Niederlage gegen den Tabellendritten Uttigen absetzte, wollte man 24 Stunden später die Scharte gegen den RHC Friedlingen auswetzen. Dieses Vorhaben schien auch über weite Strecken zu gelingen. Der RHC Uri zeigte sich wie verwandelt und liess sich auch nicht von einer frühen Friedlinger Führung aus der Ruhe bringen. Vorne wartete man geduldig bis sich eine Lücke fand und hinten hatte man alle Hände voll zu tun die mit Ausländern gespickte Mannschaft am Abschluss zu hindern. Die Geduld trug in der 9. Minute erstmals Früchte. Der 30-jährige Neuzuzug Pedro Quiéros glückte für die Urner aus. Keine Minute später erhöhte Patrick Greimel das Skore auf 1:2. Immer wieder liess man den Dogs aus Deutschland gefährlich viel Raum zum Abschluss, was einige Male zu gefährlichen Szenen im Urner Strafraum führte. Auf der anderen Seite des Feldes baute der Portugiese nach einem schönen Kabinettsstück vor dem gegnerischen Tor den Vorsprung für die Urner aus. Kurz vor dem Pausentee fand noch ein Schuss des Brasilianers Dantas den Weg ins Tor der Urner. Es sollte an diesem Abend nicht sein letztes sein. Kurz nach dem Anpfiff in die zweite Halbzeit der Partie bekamen die Urner gleich einen Strafstoß zugesprochen. Greimel liess dem Torhüter keine Chance und stellte den zwei Toren Vorsprung wieder her. In der Folge gestaltete sich das Spielgeschehen ausgeglichen und beide Mannschaften durften Tore auf ihrem Konto verbuchen, wobei man den Gastgeber stets auf Distanz halten konnte. So stand es in der 44. Minute 4:8 für Uri (!). Was dann geschah, scheint rückblickend schier unglaublich. Die Uhr zeigte noch 6 Minuten Spielzeit an. Gleich zweimal innerhalb von einer Minute liess man Friedlingens Camps gewähren, welcher auf 7:8 verkürzte. 4 Minuten vor Schluss kam es zu einer Schlüsselszene des Spiels, welche für den Urner Patrick Greimel ein böses Ende fand. Dantas traf mit seinem Gewaltschuss den Helm des Urner Torhüters, worauf der Ball abprallte, Patrick Greimel mitten ins Gesicht traf und ins Tor rollte. Dieser ging sofort zu Boden und musste noch später im Krankenhaus behandelt werden. Trauriger Höhepunkt dieser dramatischen Szene war allerdings, dass die Schiedsrichter das Tor als gültig anerkannten. Nachdem man den Torhüter für einen 5. Spieler ersetzte trafen die Dogs zum 10:8 Schlussresultat. „Dass wir einen 4:8 Vorsprung noch so fahrlässig aus der Hand geben ist unentschuldig. Umso schmerzhafter ist die Niederlage, weil wir über weite Strecken eine starke Leistung boten. Dieses Wochenende gilt es so schnell als möglich zu vergessen und nach vorne zu schauen“, so Uris Coach Philipp Schuler.

Imhof Nicola

Friedlingen-Uri 10:8 (2:3)

Rollerdom Friedlingen: 180 Zuschauer

Uri: Marcel Greimel, Marco Arnold, Thomas Gisler (2), Patrik Gisler (1), Kilian Bissig, Patick Greimel (2), Kilian Bissig, Michael Gerig (1), Nicola Imhof, Pedro Quiéros (2).

Bemerkungen: Uri ohne Joshua Imhof (Auslandsaufenthalt) und Stefan Furrer.